Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 20

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467641

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Japan und Europa

Die europäischen Strategen sind der Meinung, dass die Verteidigung der beste Angriff, der Schlaf des Gerechten aber die beste Verteidigung ist.

Englischer Humor

Aber die Schaltjahre

«Wenn ich in der Welt etwas zu sagen hätte, dann müsste es dreihundertfünfundsechzig Feiertage im Jahre geben!»

«Bist du verrückt, Hannes, dann hätten wir ja noch alle vier Jahre einen Arbeitstag.»

Altersangabe

Polizist: «Wie alt sind Sie, mein Fräulein?»

Die Zeugin: «... Neunundzwanzig.»

«Danke sehr, meine Dame, ich muss das Alter aber ganz genau angeben! Neunundzwanzig Jahre und wieviele Monate?»

«Und einunddreissig Monate!»

Petermann wird ohnmächtig. Der hinzugerufene Arzt bemüht sich um ihn und sagt zu den Umstehenden: «Zwei sollen ihn halten und der dritte soll ihm Cognac einflössen.»

Darauf öffnet Petermann die Augen und flüstert: «Nein, e i n e r soll mich halten und z w e i sollen mir Cognac einflössen.»